

Stadtpfarrkirche aktuell

Mitteilungen der Stadtpfarrkirche Linz



Bild: kamp

**Die Pfarrgemeinde Linz-Stadtpfarrkirche
wünscht eine schöne Adventzeit,
frohe Weihnachten und ein gesegnetes Jahr 2026**

Aus dem Inhalt

Geleitwort von R. Kampenhuber
Berichte aus dem Pfarrleben
Gründungsfest Pfarre Linz Mitte

2	Impulse zum Gebet	5
2-3	Im Gedenken, Sternsingen 2026	6
4	Termine, Meldungen, Pfarrkanzlei	7-8

Geleitwort:

Geschätzte Leser und Leserinnen,

„Weihnachten ist eine schöne Zeit“, singt der Satiriker Georg Kreisler und überzieht mit seinem Spott das sinnlose Schenken und die missglückten Begegnungen, die nicht selten mit diesem Fest verbunden sind. Freilich auch er wünscht sich Harmonie, Ehrlichkeit und Wohlwollen untereinander.

Tatsächlich, Weinachten ist durch Pannen und Missstimmung bedroht. So manchen hat es geholfen zu überprüfen, welches Maß an Freigebigkeit sinnvoll ist und ob alle dekorativen Arrangements und die Köstlichkeiten des Festmenüs sein müssen. Das rechte Maß anzustreben wirkt sich günstig aus.

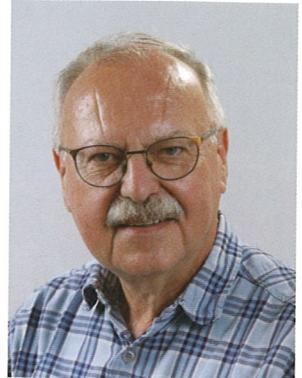
Weihnachten ist mit vielerlei Erwartungen und Gefühlen belegt, die zwar wirksam sind, aber nicht immer Harmonie und Frieden bringen. Dieses ganze Gemenge an Vorstellungen und Emotionen hat mit jenem Kripzensenario zu tun, das unser Bild des weihnachtlichen Geschehens bestimmt. Was da in wohliges Licht getaucht erscheint mit Hirten, Schafen und Engelgesang aus der Höhe, war in Wirklichkeit alles andere als traurlich und idyllisch. Der da geboren wird, gerät in eine unwirtliche Welt, unbehaust ist er, bedroht und von den Mächtigen herumgestoßen.

Und dann der Gesang der Engel - diese wohltönende Verheibung des Friedens gilt leider nicht allen und allezeit.

Als kirchliches Fest hat sich Weinachten ziemlich spät entwickelt, erst im 4. Jahrhundert. Vorher hat man das Wesentliche unseres Glaubens zu Ostern gefeiert und im sonntäglichen Gottesdienst. Da spannt sich der Bogen von Gottes Kommen in die Welt bis hin zum bitteren Ende – und dass es damit nicht zu Ende ist. Im Credo sprechen wir betend von der Geburt aus Maria, und dann folgt „gelitten ... gekreuzigt ... auferstanden.“ Das gehört zusammen, weil wir als Christen an den Gott glauben, der bis in die letzten Abgründe einer von uns geworden ist.

Wir merken es in unseren Tagen: Dieser Glaube ist vielen eine Zumutung, auch wenn wir eigentlich alle gewinnen möchten. Aber schon damals sagte man darüber: „... den Juden ein Ärgernis, den Heiden eine Torheit.“ (1 Kor. 1, 23)

Trotzdem: Wir laden Sie ein, feiern Sie mit uns die Menschwerdung Gottes in Jesus Christus – auch in der Kirche.



**Gesegnete Weinachten wünscht Ihnen
Rainer Kampenhuber**

Berichte aus dem Pfarrleben

Dank an Monika Stadlinger

Wieder ein Abschied – diesmal von einer, die die Atmosphäre unserer Pfarre über lange Jahre positiv geprägt hat.

Monika Stadlinger (re. im Bild) folgte vor gut 16 Jahren Christine Spernbauer als Pfarrsekretärin nach. Sie war über diese lange Zeit das freundliche Gesicht und die freundliche Stimme für alle, die mit der Pfarre zu tun hatten. Wer sie erlebte, wer ihr im Pfarrsekretariat zuhörte oder zusah, der wusste, dass da die Anliegen der Menschen in einer guten Hand waren.

Liebe Monika, danke für deine Arbeit, deine Geduld und die Freundlichkeit, die du uns geschenkt hast. Wir wünschen dir viele schöne Jahre im Ruhestand, viel Gesundheit und Gottes Segen.

Gleichzeitig freuen wir uns, dass Monika uns noch ein „bißchen“ (geringfügige Anstellung) erhalten bleibt. Lydia Bach-Gruber (li. im Bild) und Monika werden gemeinsam unsere kompetenten Ansprechpartnerinnen im Pfarrbüro sein.



Bild: mößler

Pilgerweg der Hoffnung

am 27.09.2025

Pilgern in der neuen Pfarre Linz-Mitte

Es begann in St. Martin am Römerberg und endete in der neuen Pfarrkirche Hl. Familie. Fünf Gruppen, etwa 80 Personen, gelangten auf unterschiedlichen Wegen ans Ziel, wo in einem feierlichen Gottesdienst das Führungsteam der neuen Pfarre von Bischof Manfred Scheuer in sein Amt eingeführt wurde.

Auf dem Weg durch unsere Stadt eröffneten sich den Pilgern reizvolle Ausblicke, wurde die Vielfalt ihrer Heimatpfarre augenscheinlich. Da gab es viele „Orte der Hoffnung“: Theater, Kirchen, Krankenhäuser, die Wärmestube, Einrichtungen für die Jungen und die Alten, Orte um Kraft zu sammeln, um Schutz zu suchen, miteinander zu reden und schöpferisch zu sein.

An mehreren Stationen machte man Halt. Die Pilger begegneten dort Menschen, die davon erzählten, wie sie ihren Glauben an Jesus Christus zu einer lebendigen Wirklichkeit werden lassen.



Bild: danner

Nacht der 1000 Lichter

am 31.10.2025

Du betrittst den abendlichen Kirchenraum. Er ist stimmungsvoll erhellert durch viele flackernde Lichter. Du kannst die Musik auf dich wirken lassen – Lieder und Gitarrenklänge. Geschichten, Gedichte und Betrachtungen sind zu hören von unserem Erdendasein, von dem, was uns umtreibt und berührt, von Gott und seinen Heiligen.



Bild: danner

REDAKTIONSSCHLUSS: Mo, 09.02.26

*Das nächste Pfarrblatt wird
in der Fastenzeit erscheinen!*

Bunter Abend und Mitarbeiter-Dankefest

am 14.11.2025

Die Einladung zum Bunten Abend wurde angenommen, so war der Saal sehr gut gefüllt. Sketches, launige Darbietungen und live gespielte Musik machten drei Stunden Spielzeit zu einer kurzweiligen Angelegenheit. Gleichzeitig wurde dieser Abend genutzt, um allen ehrenamtlich Engagierten in der Stadtpfarre Danke zu sagen!



Bild: mößler

„LEI! LEI! LEI!“ PFARRFASCHING

*Samstag, 7. Februar 2026
ab 19.00 Uhr im Pfarrsaal*

Festgottesdienst und Amtseinführung

Mit 1. Oktober 2025 wurde die Pfarre Linz-Mitte gegründet. Sie umfasst acht Pfarrteilgemeinden – die bisherigen Pfarren des Dekanats Linz-Mitte.

Geleitet wird die neue Pfarre von Pfarrer Dr. Martin Füreder in Zusammenarbeit mit Pastoralvorständin Monika Weilguni und Verwaltungsvorstand Andreas Janschek (im Bild rechts unten). Am 27. September 2025 wurden der Pfarrer und die beiden Vorständ:innen in der Pfarrkirche Linz-Hl. Familie durch Bischof Manfred Scheuer feierlich in ihr neues Amt eingeführt.

Im Gottesdienst war Vielfalt spürbar: Die musikalische Gestaltung übernahm ein Chor von Sänger:innen aus den Pfarrteilgemeinden. Die Pilger:innen zogen mit ihren geschmückten Pilgerstäben ein, Vertreter:innen aus den Pfarrgemeinden und den pastoralen Orten brachten Taufwasser und erinnerten daran, dass die gemeinsame Taufberufung Grundlage für Pastoral und Seelsorge ist. In seiner Predigt griff **Bischof Manfred Scheuer** das Thema des Pilgerns auf. Durch die Pluralisierung der Lebenswelten seien Menschen zu Pilgern, Wanderern und Vagabunden geworden. Auch der Ort der Kirche sei nicht einfach ein statischer Raum, sondern ein Weg, ein Prozess. Allerdings, so der Bischof: „Wir sind mit unterschiedlichen Orientierungen, Desorientierungen und Antrieben unterwegs. In der neuen Pfarre ziehen nicht alle automatisch an einem Strang. Gerade da ist es wichtig, dass wir aufeinander hören, aufeinander schauen, voneinander lernen, miteinander teilen: die Zeit, den Glauben, die Begabungen, auch das Geld und Personal. Der Grundauftrag Jesu im Evangelium lautet: „Bringt den Frieden und stiftet Frieden.“

Durch die Gründung der neuen Pfarre würden die bisherigen Pfarren in Pfarrgemeinden umgewandelt. „Das Leben vor Ort ist nach wie vor das Wichtigste“, betonte der Bischof. Keine Pfarre oder Pfarrgemeinde könne alle Aufgaben erfüllen. Es gelte, die Stärken der einzelnen Pfarrgemeinden zu berücksichtigen und auf Vernetzung und Kooperation zu setzen.



Bilder: Pfarre Linz-Mitte



- Zimmerer
- Dachdecker
- Spengler
- Baugewerbe
- Malerarbeiten
- Turmschmuckanfertigung/-vergoldung
- Drohne - Zustandserhebungen, 3D Aufmaßermittlungen
- Spezialarbeiten - Reparaturen mittels Raupenkran, usw.



Greil Reinhard GmbH · Tiroler Straße 2, 9991 Dölsach
Telefon +43(0)4852-69730 · Mobil +43(0)664-2638705 · greil@kirchturm.at · www.kirchturm.at

Wer bittet, der empfängt...oder?

Ich bin in einem Umfeld aufgewachsen, wo es nichts Außergewöhnliches war, den Tag mit einem Kreuzzeichen zu beginnen und ihn mit einem Vaterunser zu beenden. Der Unterricht begann mit einem kurzen Gebet, und vor der Schularbeit war es Ritual, ein kurzes Stoßgebet zu sprechen. Das Essen begann mit einem Tischgebet, und ein frisch angeschnittener Brotlaib wurde bekreuzigt. Gebete gehörten zum Tagesablauf, wenngleich es oft nur kurze Gebete oder einfache Kreuzzeichen waren.

Zwei Anregungen von Ordensleuten sind mir in Erinnerung geblieben. Die erste war im Religionsunterricht. Unser Religionslehrer ermunterte uns, sollten wir Zweifel an der Existenz Gottes haben, könnten wir doch ein Gebet mit den Worten beginnen: Guter Gott – wenn es dich gibt....Und er meinte, Gott werde dieses Gebet schätzen. Die zweite Anregung kam von einem anderen Pater des selben Ordens. Ich klagte ihm einmal, daß mich das Beten des öfteren nicht freut. Und er antwortete trocken: „ Mich auch nicht, aber tun wir es trotzdem.“

Nelly Sachs (gest. 1970) schreibt in einem Text, den sie mit „Gebet“ betitelt: Herr (wenn es dich gibt), ich kann nicht beten , denn ich habe zu viele Gebete gehört, die nur Worte waren (...) Ich kann dir nicht danken, denn: wenn ich dir danke, weil ich satt bin, muß ich dir zum Vorwurf machen, dass Millionen hungern. (...) Herr (wenn es dich gibt), ich kann nicht beten, ich kann nicht danken, ich kann nicht glauben.

Und trotzdem muss sie diese Überzeugung des „Nicht-beten-Könnens“ jemanden mitteilen, schreibt Wolfgang Raible, ein schon verstorbener deutscher Sprachwissenschaftler. Und sie findet nur einen Adressaten, dem sie das mitteilen will, nämlich den Herrn (wenn es ihn

gibt). Der Herr und Gott, dessen Existenz sie kaum glauben kann, der bleibt ihr Ansprechpartner. So Wolfgang Raible.

Dennoch beten, auch wenn man die Erfahrung macht, daß man trotz Bittens nicht unmittelbar empfängt. Trotzdem beten, auch wenn man trotz Suchen und Ringen um eine Lösung keine zu finden scheint.

Trotzdem beten, auch wenn es eine Situation nicht ändert, aber möglicherweise mich verändert.

Beten, weil es mich ruhiger macht und mir hilft, mit dem Unvorstellbaren und Rätselhaften leichter umgehen zu können. **Das Wort „trotzdem“ ist eines der kürzesten Glaubensbekenntnisse.** Nicht beten ist keine Lösung, trotzdem beten schon.

Jedes Gebet ist wertvoll. Das formelhafte Gebet, das Sprechen mit Gott wie mit einem Freund. Und das stille Verweilen vor Gott, gleichsam ihn sprechen lassen. Advent – Gelegenheit, das Gebet weiter zu pflegen. Oder es zu intensivieren. Oder es vielleicht zu entdecken.

**Neue offene Gruppe
„Gott und die Welt“
mit Angelika Danner und Robert Staudinger**

In lockerer Atmosphäre wollen wir uns eben mit Gott und der Welt auseinandersetzen. Der erste Abend wird sich mit Musik beschäftigen.

**Dienstag, 20. Jänner – 19.00 Uhr im Pfarrsaal
Dienstag, 24. Februar – 19.00 Uhr im Pfarrsaal
Dienstag 24. März – 19.00 Uhr im Pfarrsaal**

Alle sind herzlich willkommen!

**Nächstenliebe
bleibt an erster
Stelle.**

**Die Ober-
österreichische
versichert.**

Wir helfen, wo Hilfe Not tut. Die Oberösterreichische ist seit jeher stolzer Partner sozialer Institutionen. Wir bedanken uns für die täglich geleistete Arbeit.



**ober
österreichische**
versich.at



Genau vor einem Jahr in der Weihnachtsausgabe kam in unserem Pfarrblatt Christian Pflügl zu Wort. Es entstand das Porträt einer außergewöhnlichen Persönlichkeit, die sich nicht so leicht in vorgegebene Schablonen und Rhythmen pressen ließ. Gesucht hat er nach einem guten Leben, das seinem Naturell entsprach. Leiten ließ er sich auf dieser Suche vom Beispiel mancher Heiliger und vom Evangelium. Wer ihn kennenlernte, der mochte und schätzte ihn. Er war irgendwie einer von uns seit seiner Zeit als Wirt auf dem Pfarrplatz. Man freute sich, wenn er da war, doch gehörte er nicht nur einer bestimmten Gruppe von Menschen.

Am 13. September 2025 kam Christian Pflügl bei einem tragischen Verkehrsunfall ums Leben. Wir trauern um ihn. Gern hätten wir ihn noch lang unter uns gehabt.

Sternsingen 2026: Botschaft von Frieden und Nächstenliebe

Wenn zum Jahreswechsel funkeln Kronen und bunte Gewänder zu sehen sind, dann beginnt die besondere Zeit des Sternsingens. Unsere königlichen Hoheiten sind unterwegs, um die Friedensbotschaft zu verkünden und den Segen für das neue Jahr zu bringen. Doch Sternsingen ist viel mehr als das. Es ist ein Spenden-Marathon der Nächstenliebe: Jeder Schritt von Caspar, Melchior und Balthasar, jede helfende Hand bei der Vorbereitung und jeder Euro in den Sternsingerkassen sind wertvolle Beiträge, die Leben verändern und die Welt besser machen. Ihre Spenden schenken Hoffnung, Bildung und Zukunft.

Die Dreikönigsaktion wird auch bei uns in der Stadtpfarrkirche Linz wieder stattfinden. Genaue Termine finden sich zeitnahe in den Schaukästen und in den Verlautbarungen.

Am Fest **Erscheinung des Herrn** („Heilige drei Könige“), 6. Jänner 2025 wird gemeinsam mit den Sternsingern um 9.15 Uhr der Gottesdienst gefeiert.

Spenderlagscheine und Informationen zur Sternsinger-Aktion 2026 werden am Schriftenstand in der Kirche aufliegen.

20-C+M+B-26



KOLLROS
METALLTECHNIK

Christoph Kollros Metalltechnik

Fuchsgraben 17 4181 Oberneukirchen
T: 0 72 12/70 61 M: 0664/38 44 688 E: office@kollros.at

www.kollros.at

Aktuelle Termine:

**Bitte werfen Sie
immer wieder einen Blick**

-> auf unsere Schaukästen,

-> die aktuellen Verlautbarungen und

**-> auf die Website
www.stadtpfarre-linz.at**

TERMINES

Dezember 2025

Di, 09.12. 10.00 Uhr SELBA-Gruppe
18.00 Uhr Mütterrunde

Mi, 10.12. 07.30 Uhr Morgenmeditation
09.00 Uhr Hausfrauenrunde

Do, 11.01. 19.00 Uhr Chorprobe

So, 14.12. 3. Adventsonntag - Gaudete
09.15 Uhr Gottesdienst mit
„Sei so frei“ Sammlung
17.00 Uhr Benefizkonzert Linz-AG-Chor

Mo, 15.12. 10.00 Uhr SELBA-Gruppe
17.00 Uhr Tanzkreis

Mi, 17.12. 07.30 Uhr Morgenmeditation
17.00 Uhr Caritas-Grillfest

Do, 18.12. 19.00 Uhr Chorprobe

So, 21.12. 4. Adventsonntag
09.15 Uhr Gottesdienst

Mi, 24.12. Heiliger Abend
15.00 Uhr Weihnachtsfeier
22.00 Uhr Christmette

Do, 25.12. Hochfest der Geburt des Herren - Weihnachten
18.30 Uhr Festgottesdienst mit dem Kirchenchor

Fr, 26.12. Hl. Stephanus
kein Gottesdienst

So, 28.12. Fest der Heiligen Familie
09.15 Uhr Gottesdienst

Mi, 31.12. Hl. Silvester
17.00 Uhr Gottesdienst zum Jahreschluss

Jänner 2026

Do, 01.01. Neujahr - Hochfest der Gottesmutter Maria
09.15 Uhr Gottesdienst

So, 04.01. 2. Sonntag nach Weihnachten
09.15 Uhr Gottesdienst

Di, 06.01. Erscheinung des Herren - Hl. 3 Könige
09.15 Uhr Sternsingergottesdienst

Mi, 07.01. 07.30 Uhr Morgenmeditation
15.00 Uhr Seniorencafé
19.30 Uhr Mittendrin - offene Frauenrunde
Neujahrskonzert 2026
(Ort der Begegnung im KH der Elisabethinen)

So, 11.01. Taufe des Herrn
09.15 Uhr Gottesdienst

Mo, 12.01. 10.00 Uhr SELBA-Gruppe
17.00 Uhr Tanzkreis

Di, 13.01. 18.00 Uhr Mütterrunde

Mi, 14.01. 07.30 Uhr Morgenmeditation
09.00 Uhr Hausfrauenrunde

*****GEBETSWOCHE für die Einheit der Christen*****
*****Sonntag 18.01. bis Sonntag 25.01.2026*****

So, 18.01. 09.15 Uhr Gottesdienst

Mo, 19.01. 17.00 Uhr Tanzkreis

Di, 20.01. 19.00 Uhr Gott & Welt

Mi, 21.01. 07.30 Uhr Morgenmeditation

So, 25.01. 09.15 Uhr Gottesdienst

Mo, 26.01. 10.00 Uhr SELBA-Gruppe
17.00 Uhr Tanzkreis

Mi, 28.01. 07.30 Uhr Morgenmeditation

Februar 2026

So, 01.02. 09.15 Uhr Gottesdienst
Darstellung des Herren - Maria Lichtmess (2.2)
mit Kerzenegnung, Lichterprozession
und Blasiussegen (3.2) wird auf Sonntag vorverlegt

Mo, 02.02. 17.00 Uhr Tanzkreis

Mi, 04.02. 07.30 Uhr Morgenmeditation
15.00 Uhr Seniorencafé

Sa, 07.02. 19.00 Uhr Pfarrfasching

So, 08.02. 09.15 Uhr Gottesdienst

Mo, 09.02. 17.00 Uhr Tanzkreis
18.30 Uhr Mittendrin - offene Frauenrunde
Führung in der Synagoge

Di, 10.02. 18.00 Uhr Mütterrunde

Mi, 11.02. 07.30 Uhr Morgenmeditation
09.00 Uhr Hausfrauenrunde

So, 15.02. 09.15 Uhr Gottesdienst

Mo, 16.02. 17.00 Uhr Tanzkreis

Mi, 18.02. Aschermittwoch
07.30 Uhr Morgenmeditation
18.30 Uhr Gottesdienst mit Aschenkreuz

So, 22.02. 1. Fastensonntag
09.15 Uhr Gottesdienst

Mo, 23.02. 17.00 Uhr Tanzkreis

Di, 24.02. 19.00 Uhr Gott & Welt

Mi, 25.02. 07.30 Uhr Morgenmeditation

Vorschau März 2026

So, 01.03. 2. Fastensonntag
09.15 Uhr Gottesdienst
Familienfasttag „Suppensonntag der KFB“

Mo, 16.03. 19.30 Uhr Mittendrin - offene Frauenrunde
Kreistänze mit Susanne Asanger im Pfarrsaal

Di, 24.03. 19.00 Uhr Gott & Welt

So, 29.03. Palmsonntag
09.15 Uhr Gottesdienst

WIR SIND FÜR SIE DA

PFARRGOTTESDIENST: Sonntag, 9.15 Uhr

ÖFFNUNGSZEITEN PFARRBÜRO:

Montag, Mittwoch, Donnerstag: 10.00 - 12.00 Uhr

*****Weihnachtsferien im PFARRBÜRO*****

In der Zeit vom 22. Dezember 2025 bis 06. Jänner 2026 ist das Pfarrbüro geschlossen.

Pfarrer Manfred Wageneder ist außerhalb der Pfarrbürozeiten von Dienstag bis Freitag unter der Tel.-Nr. **0676/8776 5740** erreichbar.

TELEFON: 0732 / 776120,

EMAIL: stadtpfarre.linz@dioezese-linz.at

WEB: www.stadtpfarre-linz.at

Caritas Kanzlei

CARITAS

Unsere

Caritas-Kanzlei

**ist alle zwei Wochen am Freitag
von 9.00 bis 10.30 Uhr geöffnet.**

19. Dezember 2025 - nur Lebensmittel

2. Jänner 2026

16. Jänner 2026 - nur Lebensmittel

30. Jänner 2026

13. Februar 2026 - nur Lebensmittel

27. Februar 2026

13. März 2026 - nur Lebensmittel

27. März 2026

Rettet die Stadtpfarrkirche

Diesem Pfarrblatt liegt ein Erlagschein für die Gewölbesanierung unserer Stadtpfarrkirche bei.

Vergelt's Gott für Ihre Unterstützung und Ihren Beitrag.

Empfänger: Bundesdenkmalamt, 1010 Wien

AT07 0100 0000 0503 1050

Aktionscode: A465

Verwendungszweck: "Rettet die Stadtpfarrkirche"

Für die Spendenabsetzbarkeit muss Vor- und Nachname und das Geburtsdatum angegeben werden!

STANDESMELDUNGEN

TODESFÄLLE +

SCHÜTZ KLOTHILDE (94)

PFLÜGL CHRISTIAN (54)

JOSIPOVIC ANKICA (73)

KAAR MARIA (96)

EDLINGER ALFRED (86)

MERSCHITZKA HELGA (89)

PACHNER MARGARETE (66)

GRABNER HERTA (84)

DR. KÜHN PETER (88)

STÖGER PAUL (81)

URBI@ORBI

Raum für Begegnung - Kirche in der City

... einander auf Augenhöhe begegnen,

... etwas weniger schnell sein dürfen,

... seine Mitmenschen wahrnehmen,

... Raum für sich selbst schaffen und

... den Alltag lebenswert und aufmerksam gestalten.

Das URBI@ORBI will Sie dazu einladen und ist gerne für Sie da.

Der Raum des URBI@ORBI ist das Pfarrcafe der Stadtpfarrkirche Linz, in der Nähe des Linzer Hauptplatzes: gut erreichbar, ebenerdig, einsehbar. Hier sind wir verlässlich anzutreffen und bieten vielfältige Formen der Begegnung an. Bei diversen Aktionen begegnen wir im Vorübergehen den Menschen dort, wo sie sind. Es ergeben sich erste Kontakte und überraschend tief reichende Gespräche über Gott und die Welt.

Öffnungszeiten:

Montag, Dienstag und Freitag 13:00-17:00 Uhr
Pfarrplatz 4, 4020 Linz

Impressum:

Pfarre Linz Mitte | Stadtpfarrkirche Linz

4020 Linz, Pfarrplatz 4, Tel.: 0732/776120;

Email: stadtpfarre.linz@dioezese-linz.at;

Internet: www.stadtpfarre-linz.at;

Redaktion: R. Staudinger, R. Kampenhuber, R. Kugler;

Hersteller: Haider Druck, Schönau im MK;

Grundsätzliche Richtung: Kommunikationsorgan Pfarrteilgemeinde.

P.b.b. Verlagspostamt 4020 Linz
GZ02Z031667M



Erscheinungsort: Linz